

Tagesausflug am 18.5.19 nach Donauwörth.

Pünktlich 8 Uhr morgens starteten ab Bahnhof Bad Cannstatt die Tagesausflügler.

Klaus Laendle, Busfahrer des „Kleinen Stuttgarter“, konnte 49 Gäste an Bord begrüßen. Er zitierte aus der STVO, dass unbedingt Anschnallpflicht Vorschrift ist. Ebenso begrüßten Verena und Gisela die Teilnehmer und wünschten allen einen schönen Tag.

Unterwegs - an einem schön gelegenen Platz – wurde das zweite Frühstück in Form von Brezeln, Wurst und gekühltem Sekt eingenommen.

In Donauwörth angekommen, erwarteten zwei Stadtführer die Ausflügler. In zwei Gruppen aufgeteilt, erklärten sie die Sehenswürdigkeiten vor Ort. Z.B., die barocke Kloster-und Wallfahrtskirche Heilig Kreuz, das gotische Frauenmünster und Rieder Tor, Fuggerhaus, Wächerturm, und am Ende der Reichsstraße das Rathaus und vieles mehr.

Donauwörth, bayrische Kreisstadt in Schwaben, an der Mündung der Wörnitz in die Donau; Verwaltungssitz des Landkreises Donau Ries, war von 1301 bis ins 17 Jh. Freie Reichsstadt.

Höhepunkt der Reise war das Käthe-Kruse-Puppenmuseum in einem ehemaligen Kapuzinerkloster beheimatet. Unter kundiger Führung konnten ca. 150 Puppen, Püppchen und dazugehörige diverse Kleinigkeiten, bestaunt werden.

Käthe Kruse – Puppenkünstlerin – lebte von 1883 bis 1968 und verstarb in Murnau.

Weiterfahrt Richtung Heidenheim nach Königsbronn-Zang zur Einkehr in Widman´s Löwen. Gestärkt und um einiges weiser, war der Ausflug in Bad Cannstatt gegen 20.25 Uhr zu Ende.

Dank an Klaus, der souverän und sicher chauffierte.

Dank an Verena und ihre Mithelfer und letzten Dank an Gisela, die für die Finanzen verantwortlich war.

Fazit: Ein schöner Tag ging zu Ende. Auch der Wettergott war gnädig und die mitgebrachten Schirme konnten getrost in ihren Taschen verbleiben.

V.S.